

darczu thun mid landen und luten, so sie forderlichtest muchten, abir ane geverde. [10] Wanne sie ouch mid iren vihenden, der wir umbe iren willen vihende wurden weren, gerichtet unde entsaczt wurden, wulden uns danne dieselben, die also ire vihende weren gewest, darnach sunderlichin veheden unde anlangen, umbe das wir yn widder die gehulffen hetten, des sulden sie uns helffen schuczen unde darczu thun getruwelichin, als ab dieselben noch eygentlichin ire vihende weren, also lange, das wir dii vehede und den krig gein den uzgerichtet hetten, unde sie sulden das thun, also digke uns des noid geschee, alles ane geverde. Das wir alle obgeschribin rede, stugke, artikele unde sache stete, gancz unde unvorbrochlichin halden sullen unde wullen ane alle geverde unde argelist, das habin wir dem vielgenanten unßerm gnedigen herren lantgraven Frideriche unde sinen erbin in truwen ane eydes stadt in die handt geredt unde globet. Unde des zcu merem orkunde so had unser iglicher sin ingesigele an dießen brieff gehangen, der gegeben ist nach gotis geburte vierzen hundert iar darnach in dem sechzenden iare am sunnabinde vor sendte Vites tage des heiligen merteres.

15

430.

Weimar, 1416 Juni 15.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 114 (D). — Abschrift Saec. XV ex. Kreisarchiv Bamberg Sächs. Buch I fol. 29 (B).

Gedr.: Longolius Nachrichten von Brandenburg-Culmbach 6,362. — Auszug v. Raab Regesten zur Orts- u. Familiengesch. des Vogtlands 1,34.

Landgraf Friedrich der Jüngere freit und eignet einen Hof in dem Flecken zum Gefell, der vordem dem verstorbenen ern Gerhard^{a)} Murring, und einen Hof zu Dobareuth (Thoberoyte^{b)} oben im Dorfe, der vordem Gunther von Vlrichsdorf gehört hat, beide bisher seine Lehen und freie Rittergüter, zu einer Frühmesse des Altars Johannes Baptistae in Unser Lieben Frauen Pfarrkirche zu Gefell, dessen Vikar und Besitzer täglich in seiner Messe das Gedächtnis der Eltern und Erben des Landgrafen, sie seien am Leben oder tot, halten und für sie bitten soll. Zeugen: Thilo de Sebeche magister curie nostre, Th. de Wiczeloiben miles, Heinricus de Liechtenhayn magister curie nostre conthoralis legitime, Conradus Dhune^{c)} advocatus in Wymar, Rudolffus de Meldingen noster marschalkus —

30 Datum Wymar anno domini m cccc xvi^{to} feria secunda in die sancti Viti martiris.

431.

Der Hochmeister des Deutschen Ordens dankt Markgray Wilhelm II. für sein Erbieten, sich bei König Wladislaw von Polen um Beilegung seiner Streitigkeiten mit dem Orden zu bemühen, macht ihm Mitteilung von der durch König Sigismund vermittelten Verlängerung des Beifriedens von 1416

35 *Sept. 8 bis 14/17 Juli 13 und bittet um seine fernere Unterstützung. (Mönchen-)Grebin, 1416 Juni 16.*

430. a) Gebhart B. b) Taberrowt B. c) Dum B.